

15. Januar 1938

Nr. 39

51. Jahrgang

Entomologische Zeitschrift.

vereinigt mit

Internationale Entomologische Zeitschrift

Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen u. Naturforscher vom
Internationalen Entomologischen Verein E. V. / Frankfurt a. M.

gegründet 1884

Mitteilungsblatt des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine E. V.

Alle Zuschriften an die **Geschäftsstelle**: Frankfurt a. M. 17, Kettenhofweg 99

Redaktionsausschuß unter Leitung von

Dr. Gg. Pfaff, Frankfurt a. M. und Mitarbeit von G. Calliess, Guben.

Inhalt: Entomologische Chronik: Jahresbericht des Entomologenbundes für die Tschechoslowakische Republik für das Jahr 1936. Otto Bang-Haas: Neubeschreibungen und Berichtigungen der Palaearktischen Macrolepidopterenfauna XXXIII. Wilhelm Kraut: *Pieris brassicae* L. ab. *ocellata loberi* Kraut ab. nova. Bücherbesprechung. Fritz Hoffmann: Beiträge zur Naturgeschichte brasilianischer Schmetterlinge. III.

Entomologische Chronik.

Jahresbericht

des Entomologenbundes für die Tschechoslowakische Republik für das Jahr 1936.

Das Jahr 1936 war als günstig zu bezeichnen, da es in seinem allgemeinen Witterungscharakter den ausgesprochen heißen und sonnigen Jahren 1934 und 1935 ähnlich war. Deshalb konnten fast alle wärmeliebenden Arten, die sich in den zwei vorhergehenden Jahren in unserer kühleren Vorgebirgslage gezeigt hatten, wieder aufgefunden werden, und es ergibt sich sogar noch ein Zuwachs an solchen Arten. Andererseits war aber nicht zu verkennen, daß sich merkbare Rückschläge einstellten, indem die Massenflüge des Jahres 1935 von *Lyc. coridon* und *meleager* sowie von *Sat. briseis* nicht mehr zu beobachten waren.

Aus der großen Zahl der mitgeteilten Beobachtungen seien die für Nordböhmen wichtigsten angeführt.

Tagfalter.

Papilio podalirius: in teilweiser 2. Generation, 7. 8. 36. Radebeule bei Leitmeritz, Michel.

Aporia crataegi: noch zahlreicher festgestellt als 1935. Raupennester an Weißdorn, Jungbuche, Ostböhmen, Haase; an Obstbäumen in Warnsdorf,

mitten in der Stadt, Starke; Puppen an Obstbäumen, Böhm.-Leipa, Michel; Falter gemeldet von Liebenau bei Reichenberg im Juni, Herter; 17. 6. Podersam, Westböhmen, Siegl, nachdem die Art dort 16 Jahre gefehlt hatte; 6. 7. einige Falter, Bösig, ferner 20 Falter am 23. 6. bei Rehdörfel, Michel.

Pieris brassicae: der im Herbst 1935 fast völlig gefehlt hatte, nur sehr vereinzelt in 1., etwas zahlreicher in 2. Generation.

Leptidia sinapis: im Mai 1936 wurde das erste Stück in Niedergrund bei Warnsdorf gefangen. Diese Art wurde bisher noch nie auf der Nordseite des Lausitzer Gebirges festgestellt, während sie auf der Südseite regelmäßig vorkommt.

Colias edusa: von dieser Art wurde im Berichtsjahre im ganzen Gebiete auch nicht ein Stück gesichtet.

Gonepteryx rhamni: ein herrlicher Fleckenzwitzer aus einer Zucht, Golbs, Seifhenndorf; aus einer Zucht von ungefähr 300 Raupen schlüpften 9 Männchen und 2 Weibchen, die mehr oder weniger stark rot verfärbt waren, ähnlich *Gonepteryx cleopatra*, Trostel, Grottau. Die Puppen wurden nicht Temperaturversuchen ausgesetzt.

Pyrameis cardui: immer nur ganz vereinzelt, kein Massenflug im Frühling. 30. 5. Weißwasser, ein ganz abgeflogenes Stück; 20. 7. und 27. 7. und 15. 8. je ein frisches Stück, Ober-Politz; der letzte Falter, 12. 9. Mickenhan, Michel.

Pyrameis atalanta: am 23. Februar ein lebender Falter an einer Fichte am Waldrande, Warnsdorf, Karl Michel.

Melitaea didyma: nach 16jährigem Fehlen in 2 Stücken wiedergefunden am 25. 7. und 11. 8. in Weißwasser, Michel.

Argynnis paphia: ab. Weibchen *valesina*, 2 Falter am 21. 7. Rollberg bei Niemes, Michel; 7. 8. Dreikreuzberg bei Leitmeritz, 1 Weibchen; die Nachzucht von diesem Weibchen ergab über 50% ab. *valesina* Weibchen.

Satyrus semele: hat sich 1936 im Warnsdorfer Gebiete ausgebreitet, war dort früher nicht zu finden. Karl Michel.

Nemeobius lucina: ein Falter der bisher in Böhmen noch nicht beobachteten 2. Gen. am 6. 7. am Geltschberge bei Leitmeritz, Lehmann.

Lyc. thersites: neuerlich festgestellt in 1. Generation, 30. 5. Bösig, Michel; 9. 5.—15. 6. Radebeule bei Leitmeritz, Charwat; in 2. Generation vom 25. 7. bis 28. 8. in Bösig, Michel, Krombholz; ferner von Sübner, 19. 7. Deblikberg, Elbetal; 9. 8. Ratschenberg, Bielatal; 7. 8. Radebeule bei Leitmeritz, Michel.

Lyc. icarus: ein Weibchen mit kaffeebraunen statt hellroten Kappenflecken der Unterseite aller Flügel, 9. 8. Ober-Politz, Michel.

Lyc. minimus: ein Männchen mit vollkommen blauer Färbung der Oberseite aller Flügel, zum Verwechseln mit *Lyc. argiades*, doch durch die Zeichnung der Unterseite der Flügel als zweifelloser *minimus* zu erkennen; Podersam, Westböhmen, Siegl.

Carcharodus alceae: in diesem Jahre zum erstenmal festgestellt. 20. 5. Weißwasser, Michel; 2. 6. Bösig, W. Peter; 7. 8. Leitmeritz, Michel, immer in je einem Stück.

Hesperia serratulae: vom 20. 5. bis 14. 6. in 16 Stücken, Michel, W. Peter, Schiffner; ferner vom 19. 5. Ziegenberg, Ober-Politz, Krombholz. Der Fund an diesem Orte ist bedeutungsvoll, er stellt das nördlichste Vorkommen dieser wärmeliebenden Art in unserem Gebiete dar.

Hesperia alveus: dieses Jahr zahlreicher als in den früheren. Beginn der Flugzeit 9. 8. Ober-Politz, Ende der Flugzeit 4. 9. Böhm.-Leipa, Michel.

Hesperia armoricanus: ein sehr bedeutsamer Neufund nicht nur für unser Gebiet, sondern für ganz Böhmen. Alle Männchen wurden auf den Genitalapparat hin von mir untersucht und zeigen jenen sehr kennzeichnenden Unterschied in der Gestalt der Valve, wie er in Warrens „Monograph of the Tribe Hesperidi“ angegeben ist, so daß an der sicheren Bestimmung der Art kein Zweifel herrscht. 12. 6. 36 ein Männchen, Bösig, W. Peter; 25. 8. 36 ein Männchen, Podersam, Westböhmen, Siegl; 18. 6. 36 ein Weibchen, Thammühl, W. Peter; 28. 8. 36 ein Weibchen, Bösig, Michel; somit in beiden Generationen festgestellt. In der Sammlung des Herrn W. Peter, Thammühl, fand sich noch ein Männchen vom 15. 8. 27 von ebendort. Dann hat der verstorbene Arzt Dr. Binder, einer der tüchtigsten und zuverlässigsten Faunisten Deutschböhmens, in seiner hinterlassenen Fauna Böhmens diese Art angeführt; er hat sie gefangen in drei männlichen Stücken am 18., 19. und 20. 5. 1920 am Eichelberge bei Warta im Egertale, dann ein Weibchen am 29. 8. 1920 am selben Orte. Die Sammlung Dr. Binders befindet sich jetzt im oberösterreichischen Landesmuseum in Linz. Bei der Durchsicht der Sammlung, die über mein Ersuchen der verstorbene Kustos desselben, Herr Naufock, vornahm, wurde allerdings festgestellt, daß die fraglichen Falter sich nicht mehr in der Sammlung befinden. Lehrer Haase, Jungbuch, der mit Dr. Binder eng befreundet war, teilte mir mit, daß Dr. Binder kritische Arten an Spezialisten zu verschenken pflegte.

Hesperia malvae: konnte ausnahmslos nur in der Frühlingsgeneration festgestellt werden vom 27. 4. bis 17. 6. (Fortsetzung folgt)

Neubeschreibungen und Berichtigungen der Palaearktischen Macrolepidopterenfauna XXXIII.

Von **Otto Bang-Haas**, Dresden-Blasewitz.

Parnassius evermanni sasai O. B.-Haas,
Ent. Z. 1, Nr. 4, p. 35 (22. 4. 1937).

P. evermanni f. sasai Matsumura
Ins. Mats. 9, Nr. 4, p. 132, t. 5, f. 5 (4. 6. 1937).

P. evermanni M., Doi, Zephyrus 6, p. 17, f. 2 (1935).

P. evermanni maui Bryk, Doi und Sasa, Bull. Science
Museum Keijo 52, p. 1, mit 2 Textabbildungen, 1 ♂ ab. *medio*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1937/38

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Entomologische Chronik. Jahresbericht des Entomologenbundes für die Tschechoslowakische Republik für das Jahr 1936. 349-351](#)